

Vogtei innehatte, dass sich der Flecken an den dadurch entstandenen Kosten mit einer Kriegssteuer beteilige, ein Begehren, das die Abtei aber strikte ablehnte; Zurlauben fungierte in dieser Auseinandersetzung als Vermittler, s. etwa Zurlaubiana AH 133/50 spez. Anm. 4.

Kopie von unbekannter Hand - AH 133, 192-193

79

[1630]

A

ABRECHNUNG [VOM ZUGER LANDSCHREIBER, CHRISTIAN SCHÖN] MIT HANS WIDMER, VON INWIL, BEZÜGLICH DER AUSZAHLUNG [EINER FRANZ. PENSION] AN DIE GEMEINDE BAAR

Gehört zu AH 134/88

<i>"Dem vetter Schultthess Hanss Widmer von</i>			
<i>Jwill geben wegen Jren Gmeindt Barr</i>			
<i>[=Baar] wie volgett[:]</i>			
<i>200 Kr. +d [=Kreuzdicken] Per 2 ggl. thuot</i>	<i>francken</i>	<i>666 gbtz.</i>	<i>6.</i>
<i>600. gl Ahn Batzen thuott</i>	<i>francken</i>	<i>800</i>	
<i>Ahn Zuger Dicken</i>	<i>francken</i>	<i>657</i>	<i>6</i>
<i>Suma</i>	<i>fr</i>	<i>2123 gbtz.</i>	<i>3</i>
<i>Ahn einem Zedel Inbehalten</i>	<i>fr</i>	<i>275 gbtz.</i>	<i>6</i>
	<i>1b</i>	<i>2400"</i>	

Wohl aus dem Besitz des Zuger Pensionenabholers bzw. -austeilers Frankreichs, **Beat II.** Zurlauben - AH 133, 193^v (aufgeklebt)

80

1641 Juli 23., Baden

A

SCHREIBEN DER ZU BADEN AUF DER JAHRRECHNUNG¹ VERSAMMELTEN GESANDTEN DER [VIII] KATH. ORTE [- IX AUSG. SZ - AN NUNTIUS GIROLAMO FARNESE]

"Li Deputati² de Cantoni Catholici radunati nella Dieta di Bada, havendo inteso nella propositione di VS. Jll.^{ma} JI pericolo imminente di Censure et interdetti Contro il Cantone delli n[ost]ri Confederati SS.ri [Landammann und Landrat] de Sultz [- das Ganze ist auf dem Hintergrund des Streites³ zwischen der Abtei Einsiedeln und Schwyz zu sehen: 1633 musste Schwyz wegen des Einfalls der Schweden Trup-

penkontingente in den Thurgau entsenden; 1634 verlangte dann Schwyz, das im Flecken Einsiedeln die Vogtei innehatte, dass sich der Flecken an den dadurch entstandenen Kosten mit einer Kriegssteuer beteilige, ein Begehren, das die Abtei aber strikte ablehnte; der damalige Tagsatzungsgesandte von Stadt und Amt Zug, **Beat II.** Zurlauben, fungierte in dieser Auseinandersetzung als Vermittler -], *habbiamo giudicato expediente di supplicare VS. Jll.ma con ogni Cordial affetto, di voler supradedere alle supradette Censure, et qualunque atto che potesse perturbare quelle anime, per l'appertura di amichevoli trattati, A qual fine habbiamo di nuovo tenuto per bene à mandare Ambascadori à Suitz [- tatsächlich aber ernannten die besagten VIII kath. Orte - IX ausg. SZ - Heinrich **Fleckenstein**, Johann Jakob **Tanner** und Beat II. Zurlauben erst am 10. September 1641 zu ihren Gesandten nach Schwyz und in die Abtei Einsiedeln; die Gesandtschaft selbst wurde wiederum erst im November 1641 ausgeführt -]*⁴, *a passar ogni ufficij efficaci, per disponerle à ragionevole partito, con tutti i termini piu amorevoli che sia possibile alla Concordia col Mon[aste]r[i]o d'Einsidlen; Assicurandola, che per quanto toccherà à Noi mostreremo in questa et in ogni altra occasione quanto stimiamo alla Riverenza della S.ta sede Ap:ca [Papst war damals **Urban VIII.**] et di VS. Jll.ma. ...".*

"Einsidlen. Jtalienische Antwortt"

1) s. EA V 2, 1206 (Nr. 953) spez. 1210 nnn

2) Deren Namen s. ebenda 1206. Stadt und Amt Zug war dabei neben Beat II. Zurlauben auch noch durch Kaspar I. **Blattmann** vertreten.

3) s. Zurlaubiana AH 133/50 spez. Anm. 4

4) s. Henggeler/Fürstabt Reimann 43f. sowie Zurlaubiana AH 87/92 spez. auch Anm. 2

Kopie mit Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben - AH 133, 194

81

1660 August 9.

A

SCHREIBEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BEAT II. ZURLAUBEN,
AN DEN FRANZ. AMBASSADOR JEAN DE LA BARDE]

"J'ay Veu & leu la proposition¹ de V.E: fait [anlässlich der am 4. Juli 1660 begonnenen Jahrrechnung] a Baden² aussy Eloquente que Veritable, a laquelle il n'y a rien a adj[ou]ter sinon le commun soubhait, que ceste paix [den 1659 zwischen Frankreich und Spanien geschlossenen Pyrenäenfrieden gemeint]³ que dieu nous a donnée soit